



## Grundschule am Wingster Wald

**Der Unterricht an der Grundschule am Wingster Wald ist geprägt von handlungsorientierten und altersgerechten Lern- und Selbstwirksamkeitserfahrungen. Im Dialog mit regionalen und internationalen Kooperationspartnern erweitern die Schülerinnen und Schüler stetig ihren Horizont und übernehmen Verantwortung – für ihre Schule, ihre Umgebung und die Welt.**

### Profil

Schultyp: Zweizügige Grundschule mit jahrgangsgemischter Eingangsstufe  
Größe: 160 Schülerinnen und Schüler, 25 Mitarbeitende  
Ort: Wingst, Niedersachsen

### Ganzheitliche Bildungsarbeit

„Sehr geehrte Frau Baerbock, ich schreibe Ihnen, weil es mich bedrückt, dass unsere Erde immer dreckiger und mülliger wird.“ Zum Abschluss ihrer Projektwoche haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wingster Wald den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Bundestagswahl 2021 Briefe geschrieben. Zuvor hatten sich die Kinder klassenübergreifend intensiv mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen auseinandergesetzt, nun verschaffen sie sich mit den gewonnenen Erkenntnissen und Ideen auch politisches Gehör. Die Schule praktiziert seit vielen Jahren auf sämtlichen Ebenen ein ganzheitliches Verständnis von nachhaltiger Bildungsarbeit. Der Unterricht ist altersgerecht und handlungsorientiert angelegt, Themen und Inhalte sind keine singulären Ereignisse, sondern werden stets im Kontext größerer und globaler Zusammenhänge betrachtet.



Sabine Cordes

**„Das Interesse von Lehrkräften und der Schulgemeinschaft liegt in der naturnahen ländlichen Umgebung in der Wingst, die ein enges Verhältnis zur Natur und der Verantwortung für die Welt nahelegt.“**

Schulleiterin Sabine Cordes

## Von außen nach innen

Über die Teilnahme am Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik fand die Schule 2014 Zugang zu überregionalen Netzwerken, außerschulischen Expertinnen und Experten sowie internationalen Kooperationspartnern. In zahlreichen externen Fortbildungen eignete sich die Schulgemeinschaft umfangreiches Wissen an, vor allem der fachkundige Blick von außen war wesentlich für die systematische Entwicklung des Schulprofils. In dem Leitbild und den Lehrplänen der Grundschule ist Bildung für nachhaltige Entwicklung inzwischen prominent statuiert, „wir [...] sensibilisieren die Kinder für ihre regionale Umwelt und die Entwicklung in der Welt“, ist dort etwa zu lesen.

## Globale Vernetzung

Interkulturelle Kompetenzen und neue Perspektiven gewinnen die Schülerinnen und Schüler im Austausch mit ihren Partnern in Mexiko und Indien. Angesichts der sprachlichen und logistischen Herausforderungen unterhält die Grundschule am Wingster Wald jedoch keine konventionellen Schulpartnerschaften, sondern kooperiert mit dort ansässigen zivilgesellschaftlichen Akteuren, die projektbezogen Kontakte zu einzelnen Klassen vermitteln. Gemeinsam

mit Schülerinnen und Schülern aus Mexiko City, Ahmedabad und Mumbai erarbeiteten die Kinder in einer Zukunftswerkstatt zum Beispiel einen Kompass, der den Weg in eine gerechtere Welt weist. Das Kennenlernen von Lebenswirklichkeiten in Ländern des globalen Südens eröffnet den Schülerinnen und Schülern in der Wingst eine differenzierte Sichtweise auf ihre eigene Realität und schafft ein Verantwortungsbewusstsein, damit „man nicht nur an sich denkt, sondern auch [daran], was dann bei den anderen passiert“, wie es die achtjährige Greta zusammenfasst.

## Selbstwirksamkeit vor Ort

Weil Veränderung bekanntlich im Kleinen beginnt, ist die Grundschule am Wingster Wald parallel zu ihren internationalen Aktivitäten auch in der lokalen Gemeinde bestens vernetzt. Mit Unterstützung von Gemeinderat und Bürgermeister wurden die Ergebnisse der jüngsten Projektwoche als großflächige Informations tafeln in der Wingst und dem benachbarten Oberndorf aufgestellt. Entlang des so entstandenen „Wegs der Nachhaltigkeit“ sind die Befunde der Kinder seitdem sichtbar, QR-Codes auf den Plakaten führen zu eigens produzierten, crossmedialen Begleitangeboten.



An der Schule am Wingster Wald wirken schon die Jüngsten an einer nachhaltigen Entwicklung mit.



Die Projekte reichen vom lokalen Bezug innerhalb der Gemeinde bis hin zum globalen Zusammenhang mit internationalem Austausch.

Die ländlich geprägte Umgebung bietet dabei einen äußerst fruchtbaren Nährboden für außerschulische und fächerübergreifende Lernerfahrungen. So veranstalteten die Schülerinnen und Schüler nach der Erkundung des nahegelegenen Wingster Walds im Klassenzimmer eine Konferenz, um unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte spielerisch einen Kompromiss für eine verantwortungsvolle Waldnutzung auszuhandeln.

### Preisverdächtige demokratische Strukturen

Politische Partizipation erleben die Schülerinnen und Schüler aber nicht nur als bloße Simulation im Unterricht, auch die Wahl der Schülervertretung folgt in Aufbau und Ablauf

demokratischen Abstimmungsverfahren. Als organisierter Schülerrat genießen die Schülerinnen und Schüler dann weitreichendes Mitspracherecht und gestalten das Schulleben aktiv mit. Für die kontinuierlich vorangetriebene Demokratisierung von Strukturen sowie die vorbildliche pädagogische Arbeit wurde die Schule vom niedersächsischen Kultusministerium als „Demokratieschule“ ausgezeichnet. Und auch auf höherer politischer Ebene stößt das Engagement der Schule auf Resonanz: „Liebe Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wingster Wald,“ schreibt die heutige Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, „vielen Dank für eure netten Briefe und die tollen Ideen und Vorschläge...“.

### Weiterführende Links

- [Website der Schule](#)
- [Demokratisch gestalten – Eine Initiative für Schulen in Niedersachsen](#)